

# Gold waschen in der Grabenmühle, Sigriswil

10. Juni 2025

PVBL Region Bern

Von der Postautohaltestelle in Sigriswil ging es zu Fuss rund 15min hinunter, neben der Alpaka-Farm vorbei zur Grabenmühle. Es war ein schöner Frühsommertag, leider war die Sicht wegen des kalifornischen Kohlenstaubes mit einem merkwürdigen Dunst bedeckt.



In der Schlucht vom Guntenbach in Sigriswil, dem idyllischen Naturpark, wo man im Forellenteich fischen oder in der speziell angelegten Goldmine der Grabenmühle Gold waschen kann, wurden wir von Lukas Böss, dem jungen Pächter herzlich willkommen geheissen.

Wir fühlten uns alle vom Goldfieber gepackt und hofften, das aus den Felswänden hinuntergeschwemmte, wertvolle Edelmetall wenigstens als «Goldstaub» zu finden. So wurde es uns versprochen.

Unter der kundigen Instruktion von Lukas Böss lernten wir die Technik des Goldwaschens, die verschiedenen Goldwaschschalen und die Goldvorkommnisse in der Schweiz kennen.

Mit einer sogenannten «Goldwaschpfanne», einem Kessel Schwemmgestein und einem Glasröhrchen fürs gefundene Gold machten wir uns auf den Weg, neben dem Forellenteich vorbei, zur Goldmine. Wir fühlten uns fast ein wenig wie Goldjäger im wilden Westen.



Der einschlagende Erfolg blieb bei uns leider aus, auch nach 90min harter Sucharbeit. Ich glaube aber, dass wir etwas gelernt haben und unentwegt guter Laune blieben.

Zum Schluss konnten wir uns noch frei auf dem Areal bewegen und das «Museum» im ersten Stock besuchen und die dort zum Verkauf ausgestellten, aus Alpaka-Wolle gefertigten, Textilien bewundern.

Der herrliche Erdbeerkuchen im Hotel Adler in Sigriswil und die heitere, gemütliche Runde machte uns vor der Heimreise klar, dass man auch ohne Gold glücklich sein kann.

